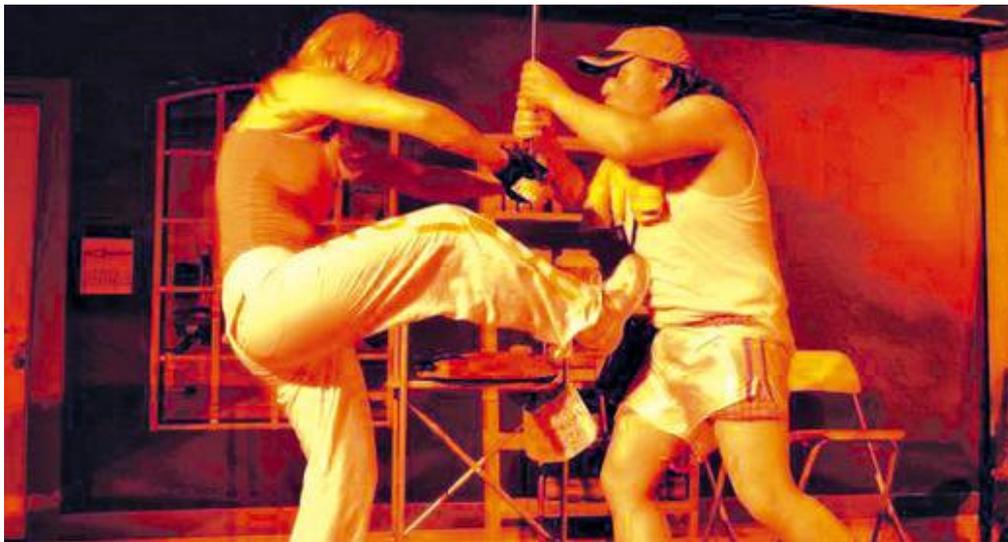


BAD NEUSTADT

Wenn die 50 bevorsteht ...

Theater: Fröhliche Annäherung ans Älterwerden



Turbulent: Im komödiantischen Fitnessstudio No age prallen unterschiedliche Welten aufeinander.
Foto: Nerche-Wolf

Panische Angst vor dem Älterwerden, sie sitzt vielen Zeitgenossen im Nacken. Schuld daran: Der Wahn von ewiger Jugend, der sich in weiten Teilen der Gesellschaft breitgemacht hat. Eine gute Medizin dagegen gab es im Bildhäuser Hof mit der Komödie „50 oder die junge Kunst des Alterns“.

Zum diesjährigen Gesundheitstag hatte das Gesundheitsamt das Theaterspiel Witten eingeladen, ein temporeiches, witziges – manchmal auch aberwitziges – Stück in Szene zu setzen, das Lebensweisen und Einstellungen aller Generationen so auf die Bühne brachte, dass spontan nur ein Mittel half: Lachen.

Turbulent geht es zu im Fitness-Studio No age (kein Alter), weil dort am nächsten Tag Katis 50. Geburtstag gefeiert werden soll. Aber die will die wahre Zahl ihres Alters einfach nicht hören, sie findet sich top-jugendlich und kneift. Bis 50 ein fettes Leben und dann ein schmerzfreier Abgang – so hatte sie sich das in ihrer Jugend vorgestellt. Aber jetzt...

Da stürzt eine Menge auf sie ein, eine komische Situation jagt die andere und am Schluss wird sie neugierig auf die Art, wie die Mama ihr Leben geführt hat. Denn die schmettert voller Überzeugung mit Edith Piaf um die Wette „Non, je ne regrette rien“ (Nein, ich bereue nichts). Schön, wenn man solch eine Bilanz ziehen kann, bloß über das „Wie komm ich da hin?“ gibt's noch viel nachzudenken.

Einen kleinen Wegweiser hielt das Gesundheitsamt nach dem Theater bereit: Wer wollte, konnte das Gespräch mit Wechseljahre-Beraterin Ute Gehweiler suchen und sich der 50 unverkrampfter nähern als Kati.

Nerche-Wolf Karin